

Saisonaufakt, Grundig Spring Cup in Vejle 2021

Es ist der 15. April 2021 ich sitze abends im Wohnzimmer, draußen herrschen einstellige Temperaturen, es regnet. Alle Regatten in Deutschland sind pandemiebedingt abgesagt. Fräulein P. ist zwar im Wasser, aber an Segeln war bei dem Wetter noch nicht zu denken. Etwas frustriert surfe ich im Internet und dann....hoppla.....auf der dänischen Express Seite erfahre ich, dass in Vejle am 08. und 09. Mai der Grundig Spring Cup für J70 und das erste Mal auch für Albin Express ausgeschrieben ist. Diese Info schicke ich umgehend mal an die Crew und innerhalb von wenigen Minuten sehe ich drei nach oben gerichtete Daumen auf meinem Display. Unsere Meldung geht gleich am nächsten Morgen raus, ohne zu wissen, ob die Regatta tatsächlich stattfindet, ob wir nach Dänemark einreisen oder an der Regatta teilnehmen dürfen.

Irgendwann kurz vor dem Wochenende steht es dann fest. Wir können unter Beachtung aller geltenden Regeln dort teilnehmen. Nur mit dem vorherigen Training will es nicht so recht klappen und auch unsere neuen Segel, die noch gerade rechtzeitig von UK geliefert wurden, können wir nicht mehr ausprobieren. Gefühlt haben wir seit Wochen 5 °C, Regen und entweder Starkwind oder Sturm. Egal, auf nach Dänemark.

Nachdem Jörg und ich das Boot am Freitag vor dem Regattawochenende nach Vejle gebracht, gekrant und aufgebaut haben, können wir schon mal die großartige Gastfreundschaft des Segelclubs kennenlernen. Es gibt heißes Chili con Carne zum Verzehr im Freien, das die freundlichen Mitglieder des örtlichen Segelclubs ausgeben. Wir müssen dann wieder zurück nach Flensburg, da wir nicht länger als 24 Std in Dänemark verbringen dürfen, ohne bei der Rückkehr in Quarantäne zu müssen.

Am nächsten Morgen machen wir uns vorschriftlich getestet schon vor 6:00 Uhr mit der kompletten Crew auf den Weg nach Vejle. Mein Thermometer am Auto zeigt kurz nach der Abfahrt 3,5°C und neben der Anzeige taucht das kleine Schneeflockensymbol auf, das mich vor Straßenglätte warnen soll. Wir lassen uns nicht entmutigen und sind der Meinung, dass es genau richtig ist, jetzt zum Regattasegeln zu fahren.

In Vejle angekommen, erwartet uns erst einmal das vom Club organisierte Frühstück. Für jede Crew ist eine Tüte gepackt, in der sich wirklich alles befindet, was man für ein leckeres Frühstück auf der Terrasse benötigt. Inzwischen ist die Temperatur schon auf knapp 10 °C gestiegen und das fühlt sich unter der Wollmütze ja schon fast warm an. Vor dem Ablegen wird jede Crew noch mit einem liebevoll zubereiteten Lunch Paket ausgestattet. Wir sind von der Organisation und der Freundlichkeit begeistert.

Für uns geht es rechtzeitig aus dem Hafen, da wir vor der ersten Wettfahrt noch ein paar Manöver fahren wollen und sind unsicher, wo wir insgesamt stehen. Das letzte Mal sind wir im Herbst zusammen gesegelt, haben das Deckslayout im Winter verändert und unsere neuen Segel sehen wir auch das erste Mal. Das Teilnehmerfeld ist zwar klein (nur 7 Boote) aber von hoher Qualität. Die stärksten dänischen Crews sind alle dabei.

Das Wetter ist bis auf die etwas zu kalten Temperaturen perfekt, allerdings ist der Wind nichts für schwache Nerven. Im Mittel weht er zwischen 10 und 15 Knoten mit deutlichen Drehern, Böen und ausgedehnten Windlöchern aber es ist trocken und wir freuen uns auf die anstehenden Regatten. Die Wettfahrtleitung hat bis zu 11 Wettfahrten an den beiden Tagen angesetzt, klasse! Den ersten Tag beenden wir mit den Ergebnissen 3, 1, 1, 3, 2 und sind hoch zufrieden. So können wir als knapp führende Crew das großartig organisierte gemeinsame Abendessen auf der Clubterrasse genießen, bevor wir wieder die Heimreise nach Flensburg antreten. Am Sonntag setzen wir bei deutlich mehr Wind und plötzlich 20°C unsere gute Serie mit den Ergebnissen 1, 4, 1, 2, 1 fort und können damit am Ende doch recht deutlich mit 7 Punkten Vorsprung die Regatta gewinnen.



Die Siegerehrung bei sommerlichem Wetter in T-Shirt und Shorts sind der krönende Abschluss eines für uns perfekten Saisonauftaktes. Wir werden im nächsten Frühling wieder nach Vejle zum Spring Cup fahren und können das, allen anderen Expressen nur wärmstens empfehlen. Bei der Neuauflage im nächsten Jahr können wir dann vermutlich auch auf das tägliche Testen verzichten, in Vejle ein Quartier beziehen und das Frühstück ohne Wollmütze genießen, entweder bei höheren Außentemperaturen oder in dem gemütlichen Clubhaus, das wir dieses Jahr nur von außen gesehen haben.



Jan Brink, GER 1014, Fräulein P.

Die komplette Ergebnisliste bei Manage2sail

<https://www.manage2sail.com/de-DE/event/1e26eabe-2ae8-4151-b858-d65d9bd3baca#!/results?classId=04850a7c-1463-4eb7-8921-f7cfccb96826>